

## **Laudatio für Wolfgang Scherer**

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

In dieser besonderen Stunde obliegt es mir, Ihnen in einer kurzen und hoffentlich auch kurzweiligen Laudatio den diesjährigen Preisträger des Landkreises Augsburg in der Sparte Musik näher vorzustellen. Die von Landrat Martin Sailer berufene Fachjury hat sich nach intensiver Beschäftigung mit den zahlreichen und interessanten Bewerbungen und eingereichten Vorschlägen für die Vergabe des Kunstpreises 2024 in der Sparte Musik an Wolfgang Scherer einhellig ausgesprochen.

Mit dieser Auszeichnung soll das Lebenswerk eines erfolgreichen Musikers und begnadeten Musikpädagogen ausgezeichnet werden, der - gebürtig in Baden Württemberg - seit 1990 im Landkreis Augsburg lebt, und neben seiner eigenen bewundernswerten Laufbahn als Geiger, Bratscher und Dirigent den musikalischen Nachwuchs im Landkreis und darüber hinaus stets im Blick hatte.

Wolfgang Scherer studierte am damaligen Leopold Mozart Konservatorium in Augsburg und an der Musikhochschule in München, besuchte internationale Meisterkurse, hatte Lehraufträge an der Universität und am Konservatorium in Augsburg, bevor er - seiner ausgeprägten pädagogischen Neigung folgend - auf Anhieb seine ideale berufliche Position als Musikpädagoge am Augsburger musischen Gymnasium Maria Stern fand und sich dort als junger charismatischer Musik- und Orchestererzieher schnell etablierte und bis zu seiner Pensionierung sehr erfolgreich tätig war.

In dieser Position gab Wolfgang Scherer zahlreiche Konzerte in ganz Deutschland, in vielen Ländern Europas bis hin zu Auftritten in den USA und China. Zahlreiche CD Aufnahmen und interessante Begegnungen und Kontakte mit hochrangigen Vertretern aus Kirche, Politik und Gesellschaft wie Papst, Bundeskanzler, Bundespräsident und Botschaftern komplettieren diese Facette seiner Tätigkeit.

Preise und Ehrungen blieben nicht aus.  
Bereits als Zehnjähriger erhielt er den 1. Preis  
beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Baden Württemberg.

Nennen möchte ich noch:  
das Bundesverdienstkreuz am Bande,  
und  
das Päpstliche Ehrenkreuz „Pro Ecclesia et pontifice“.

Die Silberdistel der „Augsburger Allgemeinen“ , die ihm ebenfalls vor Jahren schon verliehen wurde, weist auf ein neben der Musik zeitlebens besonders ausgeprägtes Anliegen Wolfgang Scherers hin: Sein großes Engagement für soziale Belange, das er mit seiner beruflichen Tätigkeit eindrucksvoll zu verbinden wußte.

In unzähligen musikalischen Aktionen, Auftritten und Konzerten sammelte er über Jahrzehnte bis heute einen mittlerweile sehr hohen sechststelligen Geldbetrag für caritative, medizinische und soziale Einrichtungen wie für das Missionswerk der Franziskanerinnen in Brasilien, für die Waisenhäuser in den Favelas von Lissabon, für die Kinderkrebstation der Augsburger Uniklinik, für Seniorenheime und Kindersozialeinrichtungen der Caritas, für die „Lebenshilfe“, für die „Kartei der Not“ und auch für den Tierschutzverein ...

Sein musikalisches Gewicht als hoch begabter Musiker setzte er nicht in erster Linie zur künstlerischen Selbstdarstellung ein, obwohl er als konzertierender Interpret an der Geige selbst sehr erfolgreich war. Ihm lag vielmehr ein zweites Anliegen am Herzen: Die Förderung junger Menschen durch ein attraktives und solides Angebot musikalischer Freizeitgestaltung. Musizieren trägt nicht unwesentlich zur positiven Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei und fördert soziale Kompetenzen und das Gespür für Rücksichtnahme, Verantwortung, Fairness, Kameradschaft, Teamgeist und vieles mehr. Also Werte, die für ein gutes menschliches Miteinander relevant sind, und in unserer leider nicht immer problemlosen gesellschaftlichen Realität immer wichtiger werden.

Freiwilliges ausserschulisches Engagement von Kindern und Jugendlichen ist kein Selbstläufer. Es ist völlig fixiert auf die Persönlichkeit, die sich mit dieser Aufgabe voll identifiziert und als glaubhaftes Vorbild die jungen Leute anzusprechen versteht. Man bekommt soviel an Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Leistung zurück, was man selbst zu investieren willens oder in der Lage ist. Denn es gilt, entsprechende Begabungen zu entdecken, zu pflegen, zu fördern und zum Musizieren solistisch oder im Ensemble zu animieren - Wolfgang Scherer ist dies mit allen seinen Initiativen, die ich nachfolgend kurz skizzieren will, eindrucksvoll gelungen. Seiner besonderen Verantwortung für das Gelingen gesellschaftlichen Zusammenhalts entspricht auch sein bewundernswertes Bemühen, immer wieder auch ukrainische und syrische Flüchtlingskinder in Projekte und Konzerte mit einzubeziehen und sich über die Musik hinaus um sie zu kümmern.

Wolfgang Scherer begründete eine nicht hoch genug zu würdigende Initiative zur Förderung junger Menschen, die hauptsächlich aus dem Landkreis Augsburg kommen:

Von 1994 bis 2020 veranstaltete er zusammen mit seiner Frau Monika die „Konzerte junger Talente im Landkreis Augsburg“, die jedes Jahr in der Stadthalle Schwabmünchen an einem Wochenende jeweils zweimal stattfanden. Ich selbst konnte als Besucher erleben, wie Wolfgang Scherer mit bewundernswerter Energie, pädagogischem Geschick und Herzblut auch jüngste Kinder, Jugendliche, begabte Anfänger und Fortgeschrittene an öffentliche Auftritte heranführte und an den verschiedensten Musikinstrumenten solistisch und im Zusammenspiel in der Gruppe zu beachtlichen musikalischen Leistungen motivierte. Die reichhaltige Palette der Darbietungen reichte immer von der Klassik bis hin zu Popmusik. Für nicht wenige dieser jungen Menschen war diese wertvolle Erfahrung der Startschuss zu einer erfolgreichen Laufbahn als Musikerin oder Musiker. Diese Reihe „Konzerte junger Talente“ darf sicher zu den bisher bedeutendsten Kulturveranstaltungen im Landkreis Augsburg gezählt werden mit weit über 30 000 Besucherinnen und Besuchern und über

600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Und auch diese Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kamen den vorher schon erwähnten wohltätigen Zwecken zugute.

Dieses Projekt „Konzerte junger Talente im Landkreis Augsburg“ ist wohl das größte Verdienst Wolfgang Scherer's. Es hätte ohne ihn und ohne sein Engagement nicht stattgefunden.

Weitere Initiativen und musikalische Akzente, die er für den Landkreis Augsburg setzte, will ich noch erwähnen:

Unter dem Motto „Musik macht Spaß“ gestaltete Wolfgang Scherer viele Jahre, wieder mit Ehefrau Monika, die als Grundschulrektorin Pate stand, für Grundschulkinder des Landkreises und der Stadt Augsburg sogenannte Themen - Mitmachkonzerte: „Der kleine Mozart“ oder „Die Tiere sind los“ sind nur zwei Themen-Beispiele für Scherers kindgerechtes Hinführen zum „Selber Musizieren“.

Die "Musikalische Tandemtour durch Schwaben" als Botschafter des Landkreises Augsburg für den Tourismusverband Allgäu/Schwaben

und

die „Landkreisbläser" des Landratsamtes Augsburg zur Umrahmung von Einbürgerungsfeiern und Gedenkveranstaltungen

sind ebenfalls Initiativen und Projekte, die Wolfgang Scherer erfolgreich mit angestoßen und an denen er sich als aktiver Musiker beteiligt hat.

2012 schließlich gründete Wolfgang Scherer - unermüdlich und rastlos wie er noch immer ist - das „Lech Wertach Orchester“. Viele der jungen Leute, die bei seinen Schwabmünchner Talentkonzerten durch ihn zur Musik gefunden haben oder im Schulorchester Maria Stern spielten, halten ihm in diesem Ensemble bis heute die Treue. Mit zahlreichen Auftritten und Konzerten im In - und Ausland zeigt sich Wolfgang Scherer auch hier als ein hervorragender Botschafter des Landkreises.

Soweit meine skizzenhaften Erläuterungen zum vielseitigen und bewundernswerten beruflichen und ehrenamtlichen Lebenswerk von Wolfgang Scherer! Ich persönlich gratuliere nicht nur ihm, sondern ich möchte auch dem Landkreis Augsburg und seinen Repräsentanten gratulieren zu dieser kraftvollen, rührigen, kommunikativen, bei allen Erfolgen aber stets bodenständig gebliebenen Musikerpersönlichkeit, die sich mit dem Landkreis und seinen Bewohnern voll identifiziert und die das kulturelle Leben hier in diesem wunderschönen Teil unserer schwäbisch-bayerischen Heimat über Jahrzehnte musikalisch geprägt hat. Dafür wird Wolfgang Scherer mit dem diesjährigen Kunstpreis in der Sparte Musik geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

11. November 2024

Reinhard Kammler  
Domkapellmeister a.D.